



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de Mail: gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

„Armut und Corona - Zwischenbilanz und Perspektive“ Landesarbeitskonferenz warnt vor wachsender Spaltung

09.10.2020, Hannover

Am 09.10.2020 stellte die Landesarbeitskonferenz LAK Niedersachsen ihre Erklärung „Armut und Corona – Zwischenbilanz und Perspektive“ der Presse vor. Die Vorstellung fand im NaDiLA, NachbarschaftsDienstLaden, im Sahlkamp statt, einem sozialen Brennpunkt in Hannover.

Lars Niggemeyer (DGB) fordert als Sprecher der Landesarbeitskonferenz:

„Die Corona-Krise ist eine der größten politischen Zäsuren in der Nachkriegsgeschichte Deutschlands. Eins wird immer offensichtlicher: Vor dem Virus sind nicht alle gleich. Wer arm ist, ist in der Krise noch ärmer dran als der Rest. Wachsende Arbeitslosigkeit erhöht das Armutsrisiko.

Wir fordern die Abschaffung von prekärer Arbeit durch die Regulierung von Leiharbeit, Werkverträgen und Minijobs und einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor zu fairen Bedingungen, um die bereits bestehende Arbeitslosigkeit zu vermindern.“

Eva Thalmeier (Landesvereinigung für Gesundheit) betont als Sprecherin der Landesarbeitskonferenz:

„Über 10 Jahre Konjunktur-Dauerhoch haben es nicht vermocht, die Armutsquote zu senken. Durch die Coronakrise droht sie noch weiter anzusteigen. Unserer Gesellschaft droht durch die Corona-Krise wachsender, massiver sozialer Sprengstoff.

Die LAK fordert bessere Bezahlung für die Beschäftigten in überwiegend von Frauen ausgeübten Gesundheits- und Pflegeberufen und kostenlose Bildung für Arme.“

1

LAK Niedersachsen Geschäftsstelle:

LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de Mail: gleitzek@gmx.de

Thomas Uhlen (Caritas) weist als Sprecher der LAK darauf hin:

„Der bevorstehende Winter wird die Situation für der Schwächsten in unserer Gesellschaft weiter verschärfen. Die geplante Erhöhung von Hartz IV im nächsten Jahr um 14 Euro pro Monat für Alleinstehende ist völlig unzureichend und die Wohnungssituation in Ballungsräumen nach wie vor dramatisch.

Wir fordern die Anmietung von menschenwürdigen Wohnmöglichkeiten durch Länder und Kommunen zur Unterbringung von Obdachlosen und Menschen in prekären Wohnsituationen und die sofortige Erhöhung der Hartz-IV Regelsätze um 100 Euro pro Monat.“

Die komplette Erklärung der LAK mit allen Forderungen befindet sich im Anhang.

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen. Details und aktuelle Mitglieder siehe anbei.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Die LAK Sprecher*innen:

Lars Niggemeyer (DGB) Fon: 0511 12601-25; Mobil: 0151 41848817

Eva Thalmeier (Landesvereinigung für Gesundheit) Fon: 0511 388 11 89 – 163;

Mobil: 0176 84134541

Thomas Uhlen (Caritas) Fon: 0511 338599-51; Mobil: 0159 04556003